

Anregungen zur Erstellung einer Projektskizze oder Konzeption im Rahmen von



1. Formale Anregungen:

- Bitte geben Sie Ihrer Projektskizze oder Konzeptionen einen eigenen Namen. Dies macht Ihre individuelle Zielrichtung auch für den Leser gleich erkenntlich und präzisiert Ihr gesamtes Vorhaben.
- Nennen Sie den Namen der Schule, die Projektverantwortlichen und das Datum des aktuellen Stands.

2. Inhaltliche Anregungen:

2.1. Ausgangssituation

Bitte beschreiben Sie die Ausgangssituation ggf. unter Berücksichtigung von

- Struktur der Schülerinnen und Schüler
- bestehenden Herausforderungen
- bisherigen Maßnahmen
- personellen und räumlichen Bedingungen
- aktuellen Unterstützungsangebote
- besonderen Belastungsfaktoren

2.2. Zielsetzung

Bitte beschreiben Sie die übergeordneten Ziele des Projekts und stellen sie zeitliche und inhaltliche Bezüge her (terminierte Meilensteine).

2.3. Verständnis von herausforderndem Verhalten und pädagogische Haltung

Bitte beschreiben Sie das Verständnis von hV, das als Grundlage für die Arbeit des gesamten Kollegiums gelten soll, und die Haltung, mit der diesem begegnet wird.

- Welche zentralen Aspekte zu Verständnis und Haltung wollen sie gelebt wissen?
- Welche Personengruppen an Ihrer Schule sollten sich mit diesen auseinandersetzen?
- Wie und wann werden für die Auseinandersetzung Angebote gemacht?
- Wer ist dafür verantwortlich?

2.4. Diagnostikprozess im Kontext hV

Bitte beschreiben Sie die die Struktur eines Diagnostikprozesses.

- Welche einzelnen Schritte umfasst dieser?
- Welche Diagnostikinstrumente und Tests werden angewandt?
- Wer übernimmt die Diagnostik?
- Wer schult die diagnostizierenden Personen?
- Bestehen feste Ansprechpersonen anderer Professionen außerhalb der Schule (Netzwerk)?

2.5. Verständnis von Unterricht

Bitte beschreiben Sie Eckpunkte für den Unterricht von Schülerinnen und Schülern mit FBgE und hV.

- Welches Verständnis liegt diesem Unterricht zugrunde?
- Welche pädagogischen Maßnahmen werden angewandt und welche ggf. auch nicht?
- Wo kann dieser Unterricht stattfinden?

2.6. Klassen- bzw. Gruppenstrukturen

Bitte beschreiben Sie, wie Sie Schülerinnen und Schüler mit verschiedenen Formen und Ausprägungen von hV Bildungsangebote machen möchten und hV präventiv begegnen wollen.

- Welche Klassen-, Gruppen- oder Einzelangebote streben Sie an oder setzen Sie bereits um?
- Welche Ressourcen sind dafür notwendig?
- Wie gewinnen Sie für diese Maßnahmen die Zustimmung des Kollegiums?

2.7. Raumkonzeption

Bitte beschreiben Sie das Raumkonzept für Ihre Schule oder einzelne Räume, in denen Schülerinnen und Schüler mit hV unterrichtet werden, sofern diese für Ihre Projektskizze eine besondere Relevanz haben.

- Welche Räume können Sie dafür akquirieren?
- Wie wollen Sie diese ausstatten?

- Planen Sie bestimmte Nutzungszonen, besondere Rückzugsräume oder abgeschirmte Arbeitsplätze?

2.8. Teamstrukturen und Professionalisierung

Bitte beschreiben Sie, welche Teams im Besonderen für Schülerinnen und Schüler mit hV zuständig sind.

- Wie können sich solche Teams finden?
- Welche Auswirkungen hat die Bildung dieser Teams auf die weitere Personalversorgung?
- Welche Professionalisierungsmaßnahmen sind für diese Teams notwendig?
- Welche Strukturen haben diese Teams (z. B. 2 Teams im Wechsel zur Entlastung der Teams und für eine stabile Kontinuität in der Klasse)?

2.9. Pädagogische Unterstützungsmaßnahmen

Bitte beschreiben Sie, mit welchen pädagogischen Maßnahmen Sie hV präventiv begegnen wollen und welche Sie Schülerinnen und Schülern mit hV anbieten wollen.

- Planen Sie in spezieller Weise einen entwicklungssensiblen Unterricht?
- Werden bindungs- und traumasensible Aspekte bei einzelnen Schülerinnen und Schülern berücksichtigt?
- Wenden Sie strukturierende Maßnahmen, wie TEACCH, an?
- Gibt es Konzepte für oxytocinförderliches Unterrichten?

2.10. Kriseninterventionsplanung

Bitte beschreiben Sie Ihre Kriseninterventionsplanung für das Haus.

- Gibt es individuelle Krisenpläne für einzelne Schülerinnen und Schüler, an denen sich die Teammitglieder zur Prävention einer Krise und für die Intervention während einer Krise orientieren können?
- Gibt es einen strukturierten Ablaufplan, mit dem ein spezielles Kriseninterventionsteam Klassenteams bei Eskalationen unterstützt?
- Gibt es eine strukturell angelegte Nachsorge?
- Kennen alle an der Schule arbeitenden Personen dieses Kriseninterventionsmanagement?

3. Formale Anregungen II:

- Nutzen Sie bei den Ausführungen zu den Unterpunkten SMART-Ziele und benennen zuständige Personen.
- Übertragen Sie die einzelnen Teilziele in eine Timeline für das kommende Schuljahr.

Beispiel: Zeitplanung:

Baustein	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli
Päd. Konferenzen 1,2,3											
Unterrichtsverständnis: Erarbeitung, Debatte in Kollegium			AG 1	AG 1	AG 1						
...											